Verdingungen im April.

17. Wilhelmshaven, kaiserl. Werft, Steinkohle;
17. Görlitz, Magistrat, eiserne Träger;
22. Erfurt, Betriebsinspection 1, Bauarbeiten.
24. Erfurt, königl. Eisenbahn-Direction, eiserne Dachconstruction;
28. Rastatt, Proviantamt, Sackmaterial.

Einnahme-Ausweise.

*— Aachener Kleinbahn. März 84 879 ℳ (+ 5267 ℳ), seit 1. Januar 262 044 ℳ (+ 19 400 ℳ).

*— Anatolische Bahnen. Stammlinie: Vom 19. März bis 25. März 156 835 Frcs. (+ 11 732 Frcs.), seit 1. Januar 1 652 315 Francs (+ 470 247 Frcs.). Ergänzungsnetz: 42 803 Frcs. (— 6806 Frcs.), seit 1. Januar 616 915 Frcs. (+ 213 920 Frcs.). — Hamidie-Ada-Bazar: Vom 18. März bis 25. März 2186 Francs (+ 771 Frcs.), seit 1. Januar 22 761 Frcs. (+ 4760 Francs), insgesammt 151 774 Frcs. (+ 19 309 Frcs.), seit 1. Januar 2 201 991 Frcs. (+ 688 927 Frcs.).

*— Northern Pacific-Eisenbahn. Netteinnahmen für den Monat Februar: Bruttoeinnahmen 2 805 518 $, Betriebsausgaben 1 442 121 $. Netto aus dem Betriebe 1 363 397 $, Steuern, Verbesserung der Bahnanlagen und andere Lasten 328 425 $. Netto-einnahmen 1 034 972 $, verschiedene Einnahmen ausschließlich der Landverkäufe 50 410 $, Netteinnahmen aus den Nebenlinien 20 789 $, Gesammtbetrag der Netteinnahmen 1 106 171 $.

Verloosungen.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz. Das Nummernverzeichniß der am 5. April ausgeloosten Schuldscheine befindet sich unter den Inseraten auf S. 2524.

Deutsche Hypothekenbank in Meiningen. Das Nummernverzeichniß der am 1. April ausgeloosten 3½ proc. convertirten Pfandbriefe, der 3½ proc. von 1905 außerhalb der Verloosung unkündbaren Pfandbriefe Serie I und der 4 proc. verloosbaren Pfandbriefe Emission VI befindet sich unter den Inseraten auf S. 2524.

Literatur.

Deutsche Export-Revue. Eine Halbmonatsschrift für den deutschen Export, mit Beilage „Der Welthandel". Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. Vierteljährlich 2,50 ℳ. Der Ernst der wirthschaftlichen Lage und die Nothwendigkeit, namentlich dem Auslande die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie in Wort und Bild vor Augen zu führen, haben Herausgeber und Verleger der „Deutschen Export-Revue" veranlaßt, das im vorigen Jahre begonnene große Unternehmen thatkräftig zur weiteren Entwickelung zu bringen. Aus den Vierteljahrsheften ist nunmehr eine vierzehntägig erscheinende Zeitschrift geworden, welche offenbar mit einem Aufwand großer Kosten eine nationale Mission in durchdachter und zielbewußter Weise durchzuführen sucht. Der Blick in das vorliegende erste Heft zeigt sowohl die Behandlung actueller Tagesfragen von handelswissenschaftlicher Bedeutung durch bewährte Federn, als auch Schilderungen aus Gewerbe und Industrie, die zweifellos dem ausländischen Leser das brillanteste Bild des hohen Standpunctes deutscher Industrie geben. Andererseits findet der deutsche Exporteur in dem als Beilage herausgegebenen Blatte „Der Welthandel" eine Fülle von sogenannten Winken aus aller Herren Ländern, orientirende Hinweise auf neue Absatzgebiete und Wahrnehmungen aller Art, deren aufmerksamer Verfolg jedenfalls eine praktische Nutzanwendung ziehen läßt. Inhalt und Ausstattung weichen durchaus von den landläufigen Inseratenunternehmungen ab und stellen das vornehme Fachorgan für die deutsche Exportindustrie in dieser ihrer Bedeutung entsprechenden Form an die erste Stelle. Die Zeitschrift erscheint zu gleicher Zeit in englischer Ausgabe als „German Export Review".

Leipziger Börse am 7. April.

Der mit so viel Spannung erwartete Concursbericht der Leipziger Bank ist der Börse heute Mittag im Auszug bekannt geworden und hat das Bild, das man sich über den Status schon seit Langem gemacht hat, nur aufs Neue bestätigt, daß nämlich die nicht bevorrechtigten Gläubiger im besten Falle 65 und im ungünstigsten 60 Proc. zu gewärtigen, also noch etwa 30 bis 35 Proc. zu erhoffen haben. Die Börse nahm diese Eröffnung mit großer Ruhe hin und bekundete keinerlei Aenderung in der Stimmung, die sie bereits am Sonnabend zur Schau getragen hatte. Es fehlte wieder auf allen Umsatzgebieten an einer durchgreifenden Unternehmungslust, und die Speculation verhielt sich vorwiegend abwartend, namentlich im Hinblick auf die zweideutige innere und auswärtige politische Lage und die wieder stärkeren Zweifel an dem Zustandekommen eines Friedens in Südafrika. Die Geldverhältnisse wurden freundlicher beurtheilt, zumal da die Sätze auf dem offenen Markte in Berlin ihre alte Flüssigkeit und Stabilität wieder erlangt haben. Allein, wie schon am Ende der vorigen Woche, erlangte dieser Umstand keinen Einfluß, der sich über den Verkehr mit Anlagepapieren, zu denen wir auch die Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen zählen möchten, hinaus erstreckt hätte. Banken waren ruhig und zeigten geringe Bewegung; einheimische wurden vorzugsweise gehandelt. Letzteres gilt auch vom Industriemarkte, auf dem eine gewisse Vorliebe für locale Werthe sich erhielt, während im Uebrigen die Meinung sehr getheilt und hin und wieder zu Abgaben geneigt war. Nach alledem ist die Gesammttendenz wieder als still zu charakterisiren bei mäßigen Umsätzen und weiter schwankenden Coursen.

Im Einzelnen ergab der Verkehr folgende Veränderungen: Wechsel gaben in kurzem Belgien und kurzem Wien 5 Pfg. in langem Paris 10 Pfg. nach.

Von Sorten wurden österreichische Noten 15 Pfg. niedriger bemerkt.

Deutsche Fonds waren gut gehalten: 3proc. Reichsanleihe (— 0,10), 3½proc. (+ 0,20), 3proc. Consols (+ 0,10), 3½proc. (+ 0,15), Sächsische Rente (+ 0,15), 3½proc. Dresdner Stadtanleihe (+ 0,20), 3proc. Leipziger (— 0,10), 3½proc. (+ 0,10), 4proc. (+ 0,15), 4proc. Meininger Hypotheken (+ 0,15 bis 0,25), 3½proc. Fonciers von 1894 (+ 0,80).

Ausländische Fonds tendirten ebenfalls freundlich: Oesterreichische Silberrente (+ 0,10), 1860er Loose (— 0,50), 4proc. Ungarn (— 0,10), Ungarische Goldrente (— 0,05), Kronenrente (— 0,40), Bosnier (— 0,05).

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen lagen ruhig: 4proc. Dux-Bodenbach Gold (— 0,20), Elisabeth West (+ 0,10), steuerfreie Lemberg-Czernowitzer (— 0,50), 3proc. Oesterreichische Süd (— 0,45), Pilsen-Priesen (+ 0,15).

Von Industrie-Obligationen sind zu erwähnen: Geraer Jute (+ 0,50).

Eisenbahn-Actien lagen still: Buschtiehrader B (— 0,25), Graz-Köflach (+ 0,50).

Bankactien schwankten: Discanto (— 0,75), Credit- und Spar-Bank (+ 0,25), Darmstädter Bank (— 0,25), Deutsche Bank (+ 0,60), Leipziger Hypothekenbank (+ 1,25), Reichsbank (+ 0,50), Leipziger Credit wurden zum letzten Cours umgesetzt.

Auf dem Industriemarkte gaben nach: Mansfelder Kuxe (— 15 ℳ), Erzgebirge (— 5 ℳ), Forster (— 2 ℳ), Vereinsglück Stammactien (— 5 ℳ), Bochum (— 1), Laura (— 1), Harpen (— 0,50), Mansfelder Kleinbahn (— 0,25), Hartmann (— 0,25), Leipziger Kammgarn (— 0,50), Zittauer Weberei (— 0,50), Schkeuditzer Malz (— 0,50), Glauzig (— 0,50), Immobilien (— 0,25). Höher wurden bewerthet: Lugauer Prioritäts-Actien (+ 5 ℳ), Stöhr (+ 1,50), Tittel (+ 0,25), Zwenkauer Vorzugsactien (+ 0,25), Riebisdorf (+ 1), Resch (+ 2), Düngerexport (+ 1), Piano Mölkau (+ 0,75).

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 7. April. Silber 74,00 B., 73,50 G.
London, 7. April. Silber 24⅞.
§ London, 7. April, 5 Uhr 20 Min. (Privat-Telegramm.) Bechuanaland Expl. 2,25. Cape Copper 4,62. Cons. Goldf. 9,25. Debeers 24,56. Durb. Roodep. 5,00. New Jagersf. 20,50. Simmer 1,94. Transv. Min. & Gold-Est. 2,87. Chart. 3,50. Eastrand 3,63. Randmines new 12,12. Fest.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 7. April. (Privat-Telegramm des Leipziger Tageblattes.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B. La-Plata-Kammzug. April 4,62½, Mai 4,62½, Juni 4,65, Juli 4,67½, August 4,67½, September 4,65. Umsatz 30 000 kg. Stimmung: Ruhig. Umsatz von greifbarer Waare: 25 B. Schweisswolle.

WTB. **Bradford**, 7. April. Wolle fest. Käufer reservirt.

* **Buenos Aires**, 1. März. Wolle. (Originalbericht der Herren Standt & Co.) Woll-Statistik. Verschiffung vom La Plata vom 1. October 1901 bis zum 28. Februar 1902: a. aus Häfen der Argentinischen Republik 306 085 B., b. von Montevideo 40 015 B., zusammen 346 097 B. Von obigem Quantum sind von Buenos Aires und Rosario 24 244 B., von Montevideo 285 B. nach den Vereinigten Staaten verschifft. Verschiffungen vom 1. October 1900 bis zum 31. März 1901, von Argentinien 195 953 B., von Montevideo 52 349 B., zusammen 248 178 B.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 7. April. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 10 000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner fester, 1/32 höher. Ostindische träge. Lieferungen: Nahe Termine fest, entferntere vernachlässigt. April 4,57/64—4,58/64 Käufer, April-Mai 4,55/64—4,56/64 do., Juni-Juli 4,57/64—4,58/64 Verkäufer, August-September 4,52/64 do., October-November 4,32/64 Käufer.

* **Liverpool**, 7. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz: 12 000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Tendenz: Fester. Amerikan. good ordin. Lieferungen ruhig. April 4,58/64 bis 4,57/64 Verkäufer, April-Mai 4,56/64 Käufer, Mai-Juni 4,56/64—4,57/64 Verkäufer, Juni-Juli 4,56/64—4,57/64 do., Juli-August 4,56/64—4,57/64 do., August-September 4,52/64 do., September-October 4,43/64 do., October-November 4,32/64 do., November-December 4,29/64 do. Egyptian brown fair 5,11/16, brown good fair 6,1/16, good 6,1/2. Preise gegenüber den Schlussnotirungen vom 5. April unverändert bis 1/64 höher.

* **Bremen**, 7. April. Baumwolle fest. Upland middling loco 46½ ₰.

* **Bremen**, 7. April. Schmalz. Fest. Tubs und Firkins 49 ₰, Doppel-Eimer 49½ ₰. — Speck. Fest. Short loco —, short clear —. März-Abladung 46½ ₰.

* **Leipzig**, 7. April. (Bericht von Albert Wohrizek, Eiergrosshandlung.) Das Geschäft in der Osterwoche war der ungünstigen Witterung halber sehr schleppend, und diese Woche nach Ostern war es sogar sehr still. Käufer halten sich sehr reservirt, rechnen täglich auf Rückgang. In Folge dessen sind auch gar keine fester normalen Preise. Man verkauft für jeden Preis. Alles mit Verlust. Es notiren heute: Prima galizische 2,40—2,45 ₰, prima russische 2,45 bis 2,47½—2,50 ₰, hochprima rumänische 2,50—2,52½—2,55 ₰.

* **Hamburg**, 7. April, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. April 30,25, Mai 30,25, Juni 30,50, Juli 30,75, August 31,00, September 31,00, October 31,75, November 32,00, December 32,25, Januar 32,50, Februar 32,75, März 33,00. Behauptet.

* **Bremen**, 7. April. Kaffee ruhig und unverändert.

* **Havre**, 7. April, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 37,25, September 38,50, December 39,25. Tendenz: Ruhig.

* **Rio de Janeiro**, 5. April. Kaffee. Stimmung in Rio behauptet. Cours auf London 11 15/16 d., Standard Nr. 7 4300. Wochenzufuhr 40 000. Vorrath 493 000. Verkäufe der Woche nach den Ver. Staaten 32 000, nach Europa 20 000. Stimmung in Santos ruhig, good average 4450. Vorrath 971 000. Wochenzufuhr 126 000, an den Stationen im Innern 331 000. — Rio. Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten mit Dampfer 14 000, mit Segler 17 000, nach Deutschland 4000, übriges Europa 6000. Dampfer ladend nach den Vereinigten Staaten 3, nach Europa 3. Fracht nach den Vereinigten Staaten 30 c. Santos. Verkäufe der Woche nach den Vereinigten Staaten 19 000, nach Europa 50 000. Verschiffung nach den Vereinigten Staaten 5000, Deutschland 28 000, Belgien 1000, übriges Europa 19 000. Dampfer ladend nach den Vereinigten Staaten 3, nach Europa 5. Fracht nach Havre 25 Frcs.

* **Magdeburg**, 7. April. Zuckerbörse. Termin-preise abzügl. Steuervergütung. I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. April 6,52½ ₰ B., 6,45 ₰ G., Mai 6,60—6,57½ verk. u. 6,57½ ₰ bz., 6,57½ ₰ B., 6,55 ₰ G., Juni 6,67½ ₰ B., 6,62½ ₰ G., Juli 6,75 ₰ B., 6,70 ₰ G., August 6,82½ ₰ bz., 6,82½ ₰ B., 6,80 ₰ G., September 6,87½ ₰ B., 6,85 ₰ G., October-December 7,17½ ₰ B., 7,15 ₰ G., Januar-März 7,40 ₰ B., 7,35 ₰ G. Tendenz: Schwächer. Liquidationspreise am 7. April, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. April 6,45 ₰, Mai 6,55 ₰, Juni 6,62½ ₰, Juli 6,70 ₰, August 6,80 ₰, September 6,85, October-December 7,15 ₰.

* **Hamburg**, 7. April, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg April 6,52½, Mai 6,57½, August 6,82½, October 7,15, December 7,22½, März 7,42½. Ruhig.

* **Paris**, 7. April. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 17½—17¾. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg April 21⅝, Mai 21⅝, Mai-August 22, October-Januar 22⅝.

* **London**, 7. April, 12 Uhr. Zucker. Rüben-Rohzucker 88proc. stetig, April 6 s 5¼ d Werth, Mai 6 s 6¼ d Werth, August 6 s 9¼ d Werth, October-December 7 s 1¾ d Werth, Januar-März 7 s 4 d Werth. Nachproducte 75proc. träge, 4 s 10½ d Verkäufer. Foreign Granulated ruhig, loco 8 s 1½ d gehandelt, Mai 8 s ¾ d Werth, Juli-August 8 s 3 d Verkäufer. 96proc. Javazucker ruhig, 8 s nominell. Tates Cubes stetig, 17 s 6 d Verkäufer.

* **London**, 7. April. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tagebl.".) 96proc. Javazucker loco 8 nom., Rübenrohzucker loco 6 s 5¼ d. Fest.

* **Hamburg**, 5. April. Petroleum. (Originalbericht der Herren Schaffer & Drascher.) Die Ueberschwemmungen, welche in letzter Zeit in den amerikanischen Oeldistricten eingetreten sind, haben zwar Schaden angerichtet, die Arbeit aber nur zeitweise unterbrechen können, und jetzt ist wieder Alles in voller Thätigkeit. Aus den südwestlichen Districten wurden einige neue gute Oelfunde gemeldet. Aus Texas liegt die Meldung vor, dass der Monat März alle seine Vorgänger in der Erschliessung neuer Sprudelquellen noch übertreffen wird. Im Süden von Beaumont in Texas werden jetzt von einem Unternehmer, der eine grosse Raffinerie errichten will, 5 Reservoirs erbaut, welche jedes 50 000 Fass Oel fassen können. Herr James S. Hogg befindet sich in London zwecks Organisirung einer englischen Gesellschaft, welche in Beaumont mit einem Actiencapital von 15 000 000 $ operiren wird. Wie es heisst, repräsentirt sein Begleiter L. V. T. Campbell Standard Oil-Interessen. In der amerikanischen Marine werden jetzt Versuche mit Oel zu Heizzwecken angestellt, wozu 20 000 $ aufgewendet werden sollen. Es gelangt texanisches und californisches Oel zur Erprobung. Eine Rivalin ist der Standard Oil Company in der vor einigen Monaten mit einem Capital von 60 Millionen gegründeten Houston Oil Company entstanden. Die Gesellschaft, die im Besitze von vielen Tankschiffen, Waggons und Röhrenleitungen ist, beabsichtigt das Erdöl in grossem Maassstab zu verschleissen. — Das Haus Samuel & Co. arbeitet, dem „Moniteur des Intérêts Pétrolifères" zufolge, gleichfalls kräftig für die Verbreitung des amerikanischen (speciell texanischen) Erdöls. Die Firma hat in Egypten Reservoirvorrichtet und lässt gegenwärtig in England fünf speciell zum Petroleumtransport bestimmte Dampfer bauen, deren jeder eine Aufnahmefähigkeit von 12 000 t hat. Auch bei uns in Deutschland schreitet man jetzt mehr zur Oelfeuerung. Die hiesige Firma Nathan, Philipp & Co. hat von der Finanz-Deputation das bisher noch unbenutzt gewesene Terrain südlich vom hiesigen Petroleumhafen in Pacht genommen, um dort sechs grosse Tanks errichten zu lassen, von denen mehrere zur Lagerung von Borneo- und Texas-Heizöl bestimmt sind, während die übrigen Tanks Naphtha und sonstige Brennstoffe aufnehmen sollen. Die „Morning Post" meldet aus Bagdad, dass dem australischen Millionär Darcy eine bedeutende Concession für die Ausbeutung des Erdölgebiets im Süden und Südwesten Persiens ertheilt wurde. Das Gebiet zieht sich das Thal des Kerkhaflusses entlang und erstreckt sich sodann in der Richtung über Schuschter und Ahwas nach Buschir und darüber hinaus.

* **Nürnberg**, 5. April. Hopfen. Ohne Aenderung der Marktlage gelangten in dieser Woche ca. 450 B. für Kundschafts- und Exportzwecke zum Verkauf. Die Preise sind die seitherigen bei ruhiger Tendenz. Geringe Marktwaare bis 45 ₰, mittel do. bis 65 ₰, prima do. bis 75 ₰, Gebirgshopfen bis 85 ₰, geringe Aischgründer bis 42 ₰, mittel do. bis 60 ₰, prima do. bis 75 ₰, geringe Hallertauer bis 55 ₰, mittel do. bis 80 ₰, prima do. bis 100 ₰, Hallertauer Siegelgut bis 105 ₰, geringe Elsässer bis 45 ₰, mittel bis 60 ₰, prima do. bis 75 ₰, geringe badische bis 45 ₰, mittel do. bis 75 ₰, prima do. bis 95 ₰, geringe Württemberger bis 45 ₰, mittel do. bis 75 ₰, prima do. bis 90 ₰, mittel polnische bis 75 ₰, prima do. bis 95 ₰, Spalter Land, leichte Lagen, bis 85 ₰, do. schwere Lagen bis 100 ₰, Altmärker bis 50 ₰, Saazer Bezirk bis 105 ₰, do. Kreis bis 105 ₰, Auscher ballirt bis 100 Mark, unballirt bis 90 ₰, böhmischer Grünhopfen bis 70 ₰, Oberösterreicher bis 65 ₰, Steiermärker bis 90 ₰, Galizier bis 95 ₰, sämmtlich verzollt.

* **W. Rotterdam**, 5. April. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Die auf den 11. April hier in Einschreibung angekündigten 6003 S. Java bestehen aus 4209 S. Besoekie Nacherute Scrubs (Marke Lorne, Prasian, Atas, Soli, AHC), 323 B. Vorstenlanden (Gemengsels), 408 B. Banjoemas Blatt (Poerbolingo), 336 B. do. Scrubs (HR), 601 B. Loemadjang Blatt (DT, HKL), 367 B. Kedirie Scrubs (Pfoso, Pare) und 64 B. Malang Scrubs (Sedali).

* **Amsterdam**, 7. April. Bancazinn 74.

* **London**, 5. April. (Bericht von Brandeis, Goldschmidt & Co.) Kupfer. Der Markt eröffnete fest zu Anfang der Woche und erreichte gestern seinen Höhepunct, indem der Preis 53 £ 17 s 6 d berührte, obgleich die Statistik für den Monat eine Zunahme von über 3000 t zeigte. In Folge von geringem Angebot, dem fast keine Nachfrage gegenüberstand, verflaute sich der Artikel heute wieder und schliesst zu den letztwöchigen Notirungen. Standard-Kupfer per Casse 52 £ 15 s bis 53 £. Standard-Kupfer per drei Monate 52 £ 15 s bis 53 £, englisches Tough je nach Marke 56 £ bis 56 £ 10 s, Englisch best selected je nach Marke 56 £ 10 s bis 57 £ 10 s, amerikanisches und englisches Elektro-Cathoden 54 £ 10 s bis 55 £, amerikanische und englische Elektrolyt Cakes, Ingots und Wirebars 55 £ bis 55 £ 10 s. — Kupfersulfat konnte in Sympathie mit Kupfer etwas anziehen und schliesst 19 £ bis 19 £ 10 s. — Zinn. Weitere Zinnkäufe für Amerika befestigten den Markt, der zu den höchsten Preisen schloss. Die Abnahme der Vorräthe in Holland hat diese Aufwärtsbewegung unterstützt. Wir schliessen: Straits-Zinn per Casse 120 £ 10 s bis 120 £ 15 s, Straits-Zinn per drei Monate 117 £ 15 s bis 118 £. Austral-Zinn per Casse 119 £ 15 s bis 120 £ 5 s, englisches Lamm-Zinn 120 £ bis 120 £ 10 s, Banca in Holland 73⅝ fl., Billiton in Holland 73 fl. — Antimon ruhig, 30 £ 10 s. — Zink behauptet 17 £ 15 s. — Blei etwas besser 11 £ 10 s. — Quecksilber stetig 8 £ 15 s. — Silber 24⅞ April und 24 15/16 Mai.

London, 7. April. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer ruhig, c. m. b. greifb. 52⅞ £, drei Monate 52⅞ £. Zinn fest, Straits greifb. 120⅞ £, 3 Monate 121⅞ £. Zink ruhig, gew. Marken 17⅝ £, bes. 18 £. Blei ruhig, span. 11⅜ £, engl. 11⅝ £.

* **London**, 7. April. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer fest, c. m. b. greifb. 52⅞ £, drei Monate 52⅞ £. Zinn fest, Straits greifb. 120⅞ £, 3 Monate 121⅞. Zink stetig, gew. Marken 17⅝ £, bes. 18 £. Blei ruhig, span. 11⅜ £, engl. 11 11/16 £.

* **Glasgow**, 7. April. Roheisen. (Anfang.) M. n. Warrants stramm, 53 s 6 d per Casse, 53 s 7½ d per April. — (Schluss.) 53 s 5 d.

Viehmärkte.

* **Dresden**, 7. April. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 281 Stück. 1) Oesterreicher Lebendgewicht 34—38, Schlachtgewicht 62—68; 2) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 34—38, Schlachtgewicht 62—68; 3) j. fl., nicht ausgem., ältere und gem. Lebendgewicht 29—33, Schlachtgew. 57—62; 4) mässig genährte junge, gut gen. ältere Lebendgewicht 26—29, Schlachtgewicht 52—56; 5) gering gen. jed. Alters Lebendgew. 23—25, Schlachtgew. 46—51. Bullen 124 St. 1) vollfleisch. höchst. Schlachtw. Lebendgew. 32—36, Schlachtgew. 57—63; 2) mäss. gen. jüng. und gut gen. ältere Lebendgewicht 28—31, Schlachtgew. 54—56; 3) gering genährte Lebendgew. 24—27, Schlachtgew. 50—53. Kalben u. Kühe 144 Stück. 1) vollfl., ausgem. Färsen höchst. Schlachtw. Lebendgew. 32—36, Schlachtgew. 60—66; 2) vollfl., ausgem. Kühe höchst. Schlachtw. bis zu 7 Jahren Lebendgew. 28—31, Schlachtgew. 55—58; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entw. jüngere Kühe und Färsen Lebendgewicht 25—27, Schlachtgewicht 51—54; 4) mässig genährte Kühe und Färsen Lebendgewicht 22—24, Schlachtgew. 47—50; 5) gering genährte Kühe u. Färsen Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 42—45. Kälber 400 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) u. beste Saugkälber Lebendgew. 41—50, Schlachtgew. 69—75; 2) mittl. Mast- u. gute Saugkälber Lebendgew. 41—45, Schlachtgew. 63—67; 3) ger. Saugkälber Lebendgew. 40—42, Schlachtgew. 60—62; 4) ältere gering gen. (Fresser) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen. — Schafe 1264 St. 1) Mastlämmer u. jüng. Masthammel Lebendgewicht 34—35, Schlachtgew. 62—66; 2) ält. Masthammel Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 56—58. — Schweine 1317 Stück. 1) Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 46—52, Schlachtgew. 62—64; 2) fleischige Lebendgew. 46—50, Schlachtgew. 60—62; 3) gering entwick. sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 41—47, Schlachtgew. 57—59; 4) Fettschweine Lebendgew. 52—53, Schlachtgew. 61—63. Alles in Mark für 50 kg. Ueberstände: Ochsen 3, Bullen —, Kalben und Kühe 3, Kälber —, Schafe — und Schweine —. Geschäftsgang: Mittel.

Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 7. April.

Auftrieb: 498 Rinder, und zwar: 209 Ochsen, 10 Kalben, 182 Kühe, 107 Bullen; 189 Kälber; 714 Stück Schafvieh, 1781 Schweine, und zwar: 1781 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 3182 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	68
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	62
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	56
	4) gering genährte jeden Alters	—	50
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	66
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	61
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	56
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	50
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	45
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	62
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	56
	3) gering genährte	—	52
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	47	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	44	—
	3) geringe Saugkälber	38	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	32	—
	2) ältere Masthammel	30	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	64
	2) fleischige	—	60
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	56
	4) ausländische usw.	—	—

Verkauf:

	Geschäftsgang:
473 Rinder und zwar 200 Ochsen, 9 Kalben, 160 Kühe, 104 Bullen	gut
187 Kälber	langsam
625 Schafe	
1646 Schweine	

* **Frankfurt a. M.**, 7. April. Viehmarkt. Aus Oesterreich waren zugeführt 362 Ochsen und 11 Bullen. Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Das Geschäft in Hornvieh war gedrückt und verblieb mittlerer Ueberstand. In Kleinvieh war der Markt sehr belebt, das Geschäft gut und wurde der Markt geräumt.

* **Breslau**, 7. April. 50 Stück Rinder, 889 Stück Schweine, Lebendgewicht 38—47, Schlachtgewicht 48—58, 390 Kälber, Lebendgewicht 31—44, 540 Schafe, Lebendgewicht 21—31, Schlachtgewicht 46—62 ₰.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 4. April 5725 t.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.
in der Zeit vom 30. März bis mit 5. April 1902.
2944 Ladungen à 1000 kg.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 7. April. Productenbörse. 2 Uhr 20 Min. Weizen Mai 164,25, Juli 164,75, Septbr. 163,75. Roggen Mai 143,75, Juli 142,25, September 139,75. Hafer Mai 155,75, Juli —,—. Mais Mai 114,50, Juli —,—. Rüböl April 54,30 B., Mai 53,30, October 52,00.

* **Paris**, 7. April. (Anfang.) Spiritus behauptet, April 26¾, Mai 26, Mai-August 26¾, September-December 28.

* **Köln**, 7. April. Heute Feiertag.

* **Breslau**, 7. April. Productenbericht. Preise unverändert. Zufuhr mässig. Tendenz ruhig. — Regen.

* **Wien**, 7. April. Weizen Frühjahr 8,25 G., 8,26 B., Mai-Juni 8,19 G., 8,20 B. — Roggen Frühjahr 7,44 G., 7,46 B., Mai-Juni 7,35 G., 7,37 B. — Mais Mai-Juni 5,26 G., 5,24 B. — Hafer Frühjahr 7,40 G., 7,42 B., Mai-Juni 7,40 G., 7,41 B.

* **Pest**, 7. April. Weizen billiger, April 8,14 G., 8,15 B., Mai 8,11 G., 8,12 B., October 8,04 G., 8,05 B. — Roggen unverändert, April 7,27 G., 7,28 B., Mai 7,25 G., 7,26 B., October 6,81 G., 6,82 B. — Hafer unverändert, April 7,20 G., 7,26 B., Mai 7,29 G., 7,30 B., October 5,87 G., 5,88 B. — Mais matt, Mai 4,97 G., 4,98 B., Juli 5,10 G., 5,12 B. — Kohlraps geschäftslos, August 11,25 G., 11,35 B. — Wetter: Kühl.

‡ **Antwerpen**, 7. April. Getreidemarkt. (Privat-Telegramm.) Weizen ruhig, Roggen ruhig, Hafer fest, Gerste ruhig.

* **Amsterdam**, 7. April. Leinöl loco 33, Mai 32⅝, Juni-August 32⅝, September-December 30⅝. — Rüböl loco 29¾, Mai 29¾, September-December 27¾.

* **Paris**, 7. April. (Anfang.) Hafer fest, April 21,75, Mai 21,50, Mai-August 20,90, September-December 16,65. — Roggen ruhig, April 15,60, Mai 15,60, Mai-August 15,75, September-December 14,85. — Weizen behauptet, April 22,40, Mai 22,40, Mai-August 22,50, September-December 20,50. — Mehl behauptet, April 26,85, Mai 27,20, Mai-August 27,40, September-December 25,45. — Rüböl ruhig, April 61¾, Mai 61, Mai-August 60, September-December 59¾. — Wetter: Schön.

* **London**, 7. April. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 25 420, Gerste 8107, Hafer 61 725 Quarters. Weizen ruhig, englischer knapp, Geschäft völlig stockend, fremder ¼—½ s niedriger als vorige Woche. Gerste stetig. Hafer fester. Mais ruhig. Mehl ruhig, ¼ s niedriger. — Von schwimmendem Getreide Weizen träge, untbätig, Gerste und Hafer ruhig, aber stetig. Mais träge, unverändert. Rapssaat träge. Leinsaat fest. — An der Küste wurden 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt.

* **London**, 7. April. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Schluss.) Getreidemarkt träge, Preise unverändert. Fremder Weizen ¼ bis ½ s niedriger als vorige Woche. Mehl ¼ s niedriger.

* **Liverpool**, 7. April. Getreidemarkt. Weizen stetig, Mai 5 s 10⅝ d, Juli 5 s 9⅝ d. — Mais stetig, Mai 5 s ⅜ d, Juli 4 s 11⅜ d.

* **New York**, 7. April. (Anfang.) Weizen Mai 77¼, fest. — Mais Mai 64⅝, fest.

* **Chicago**, 7. April. (Anfang.) Weizen Mai 71¾. — Mais Mai 58⅝. — Schmalz Mai 9,65.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 7. April.

Sächs. Staatspapiere ein- und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S. Rente 5000	3	90,90	Löb. Zitt. 1077	3½	100,—	LandwPfdbr.	3	89,90
do. 3-1000	3	90,90	do. do.	4	102,25	do. do.	3½	99,—
Staats-Anl. v. 1855	3	—	Landrent.-Br.	3½	102,—	do. do.	4	103,20
do. 1000 Th.	3	98,70	Landcult.-R.	3½	103,20	do. Creditb.	3	89,90
1852-69	3½	100,75	Erbld. Pfdbr.	—	—	do. do.	3½	99,—
1867	3½	100,75	do. do.	3½	100,20	do. do.	4	103,40
Lpz.-Dr. Ob.	4	100,10	Aussig-Tpl. F.	4	99,50	Sächs. Pr.	—	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	177,30	Dresdner Bank	138,40	Sächsisch. Bank	130,10
Dresdn. Cred.-A.	7,25	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	—

Dresdner Bankverein 106,—

Industrie-Actien. [Tabelle größtenteils unleserlich: D. Strassenb.-G. 152,—; Dresdn. Strassenb. 176,75; Ver. Elbe-Dampfsch. 135,—; Zwick. Masch.-F. 77,25; V. Frankf. Brau. 104,—; Pirnaer Malzfab. 145,—; Posnet-F. Tripla 107,—; Meissn. Ofen u. Ch. 108,—; Ohrdruf. Papierf. 127,50; Weissenb. Papf. 125,—; Waldheim 188,50; Zittau Masch.-F. 228,— u. a.] [illegible]

Frankfurt a. M., 7. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Behauptet.

Lond. Wechsel	20,442	4proc. ung. Goldr.	101,10	Adler, Fahrrad	166,—
Pariser Wechsel	81,266	4pr. ung. Kronr.	98,20	Allg. Elektr.-Ges.	194,—
Wiener Wechsel	85,116	Unific. Egypter	108,40	Schuckert	110,20
3% Reichs-Anl.	92,50	5% cons. Mexik.	100,95	Höchst. Farbw.	350,—
3% Hessen v. 96	90,30	Oest. 60er Loose	153,20	Bochum Gussst.	185,70
Italiener	100,80	Reichsbank	159,90	Harpener Bergw.	166,60
Oest. 4% Goldr.	102,80	Berl. Handelsg.	153,60	Hibernia	182,20
Oest. Silberrente	101,40	Darmstädter B.	138,80	Westeregeln	190,50
do. 4⅕% Papierr.	101,70	Disconto-Comm.	103,70	Laurahütte	200,60
3% portug. Anl.	28,60	Disconto-Comm.	194,—	Lübeck-Büchen	140,50
4% amort. rum.	87,40	Dresdner Bank	137,40	Franzosen	143,10
4% russ. Consols	100,80	Mitteld. Credit	110,50	Lombarden	17,80
do. Russen v. 1894	—	Nationalbk. f. D.	111,—	Baltimore Ohio	—
4pr. serb. Rente	66,70	Oest.-Ung. Bank	116,10	Gotthardbahn	167,60
4proc. Spanier	79,60	Oest. Creditact.	211,10	Mittelmeerbahn	88,90
Conv. Türken	25,50	Bresl. Disconto	99,40	4% Wladikaw. Pr.	90,50

Deutsche Bank 207,60

Privatdiscont 1⅝. — Nach Schluss der Börse: Credit 211,—, Disconto 194,—, Laurahütte —,—, Bochumer —,—. Anatolier 88,60

Frankfurt a. M., 7. April. (Nachmittags-Schluss.)

Credit	211,70	Schw. Nordostb.	—	Laurahütte	—
Franzosen	143,50	Berl. Disconto	194,20	Gelsenkirchen	—
Lombarden	—	Berl. Handelsg.	—	Harpener	—
Gotthardbahn	167,50	Dresdner Bank	137,90	Bochum. Gussst.	—
Schw. Centralb.	—	Louisv.-Nashv.	—	D. Vereinsbank	120,70
		Deutsche Bank	—		Fest.

* **Bremen**, 7. April. (Cursbericht des Effecten-Makler-Vereins.) Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa" 129½ G., Nordd. Lloyd-Actien 109 G., Bremer Vulcan 104 G., do. Wollkämmerei 230 G., Delmenhorster Linoleum 193 B., Hofmann's Stärkefabr. 174½ B., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei-Action 142 B.

Breslau, 7. April. (Schlusscourse.) Ruhig.

Schl. 3½%, L. Pfbr.	99,60	Oberschl. Eisenb.	116,50	Schles. Zink	—
Bresl. Disconto	99,25	Hegenscheidt	115,50	Laurahütte	201,50
do. Wechslerb.	103,20	Oberschl. Coaks	121,—	Bresl. Oelfabr.	92,50
Creditactien	—	Oberschl. P.-Cem.	98,50	Coaks-Oblig.	99,60
Schles. Bankv.	142,50	Oppeln. Cement	98,50	Cell. Feldm. Con.	142,50
Bresl. Spritfabr.	171,50	Giesel-Cement	97,—	Oberschl. Bank	116,50
Donnersmarck	179,—	Kramsta	148,50	Smalw. Silesia	136,—
Kattowitzer	186,50	Schles. Cement	147,—	Siedsch. Klelnk.	38,—

Schles. Elektr. u. Gas Lit. A 118, B 107,75. Leipz. elektr. Strassenb. 73,50
Polnische Pfandbrief-Emission von 1896 90,50

Wien, 7. April, Nachm. 12 Uhr 15 Min. Still.

Ung. Creditact.	680,—	Oest. Papierr.	101,50	Bankverein	462,—
Oest. Creditact.	674,—	4% ung. Goldr.	—	Tabakactien	—
Franzosen	666,50	Oest. Kronenanl.	—	Länderbank	418,—
Lombarden	82,50	Ung. Kronenanl.	97,45	Busch. Eisenbahn B	—
Elbethalbahn	469,—	Marknoten	117,44	Türkische Loose	108,—
Strassenbahnact. Lit. A	—, B	— Brüxer	—	Alp. Montan	392,50

Wien, 7. April. (Schlusscourse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,45	Wiener Bankver.	461,—	Amsterdam	197,80
do. Silberrente	101,25	Böhm. Nordbahn	413,—	Berl. Check krz.	117,37
do. Goldrente	120,85	Buschtiehrad. B.	970	Lond. do. krz.	240,07½
do. Kronenr.	99,30	Elbethalbahn	465,—	Pariser Wechsel	95,40
4% ung. Goldr.	119,85	Ferd. Nordbahn	5600	Napoleons	19,05
Ung. Kronenr.	97,40	Franzosen	667,25	Marknoten	117,35
Oest. 1860er Loos.	153,—	Lemb.-Czernow.	564,—	Russ. Banknoten	253,40
Türkische Loose	108,50	Lombarden	83,50	20 Mar. Bulgaren	97,—
Länderbank	418,—	Nordwestbahn	461,—	Alpine Murany	504,—
Creditactien	672,50	Pardubitzer	390,—	Prager Eisen	1435
Unionbank	—	Alpine Montan	392,—	Strassenbahnactien A	387,—
Ungar. Credit	680,—	Tabak-Actien	—	do. B	291,—

Poster Valeri. Sparcasse 4proc. Comm.-Obl. 99,50, 4½proc. 101,50
Wechsel auf Berlin 117,40, auf London 240,10
Anfangs fest auf locale Rückkäufe, im weiteren Verlauf und zum Schluss mangels Anregung lustlos.

London, 7. April, Vorm. 12 Uhr — Min.

2¾proc. Consols	94⅝	Monop.-Anl. v. 87	49	Chartered	3⅝
Deutsche R.-Anl.	90⅝	Italiener	99⅝	Debeers	24
Argentin. Gold v. 86	90⅝	Rupees	64⅝	Goldfields	9⅛
do. 5% Inn. Anl.	—	3% cons. Mexik.	100⅝	Rio Tinto-Act.	43⅞
5proc. fund. Arg.	95⅞	3proc. Portug.	28⅞	Canada Pacific	119⅛
5proc. Chinesen	99⅝	4% Russen II. S.	99⅞	Chicago-Milw.	173⅞
3½proc. Egypter	103	Spanier	78⅛	Louisv.-Nashv.	111⅞
4% unific. Egypt.	108	Conv. Türken	25⅛	Northern Pac.	—
Griech. Mer. Anl.	39⅝	Ottomanbank	12⅝	Jagersfontein	—

Stetig. — Trübe. Norfolk shares 58⅝. 1898er Chinesen 89⅞.

London, 7. April. (Schlusscourse.)

Engl. Consols	94 11/16	Ung. Goldrente	100⅛	Canada Pacific	119⅝
Preuss. 3½% do.	—	Türken	25⅛	Platzdiscont	2⅞
Egypt. 4% unif.	108	Ottomanbank	12	Russen v. 1889	99⅝
Italiener	99⅝	Rio Tinto	43⅞	Stetig.	
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	4	Bankausgang	

Paris, 7. April, Nachm. 12 Uhr 30 Min. Fest.

3proc. Rente	100,80	Türken C	27,52½	Ottomanbank	550
Italiener	100,75	Türken D	25,60	Rio Tinto	1093
Span. äuss. Anl.	79,—	Türkenloose	111,—	Suezcanal-Act.	3880

3proc. Portugiesen 28,07½

Paris, 7. April. (Schlusscourse.) Träge.

3proc. Rente	100,87	Lombarden	98,50	Portugiesen	28,02
Italiener	100,80	Rio Tinto	1097	Privatdiscont	2⅝
4proc. Goldrente	102,87	Wechsel a. London	25,13½	Span. äuss. Anl.	79,10
Franzosen	719,—	do. auf Italien	2⅜	Harpener	1265

* **Paris**, 7. April. Die Haltung der heutigen Börse war besser und das Geschäft ein wenig lebhafter. Auf das zunehmende Sinken des Wechsel-Courses waren spanische Werthe von Neuem begünstigt. Russische Industriewerthe und türkische Werthe erholt. Credit Lyonnais gefragt, afrikanische Goldminen auf grössere Käufe für englische Rechnung besser. Eastrand 201,50, Randmines 307,50.

Petersburg, 7. April. Feiertag.

New York, 7. April. (Anfangscourse.) Unregelmässig.

Canadian Pacific	—	Illinois Central	—	N. Y. Centr.-Act.	168⅝
Chic. Milw. & St. P.	169⅝	Louisv. & Nashv.	109	Northern Pacific	—

Lissabon, 7. April. Goldagio 26⅝.
Rio de Janeiro, 5. April. Wechsel auf London 11 15/16.

Berlin, 7. April. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten. Bank-Actien. Eisenbahn-Actien. Industrie-Actien. [Tabellen größtenteils unleserlich; lesbar u. a.: Nationalbank 110,75; Reichsbank 158,35; Dresdner Bank 138,—; Leipziger Bank —; Mitteld. Credit 110,40; Canada Pacific 113,40; Transvaalbahn 172,00; Bochumer 196,75; Laurahütte 200,60; Harpener 166,25; Hibernia 182,—; Dynamit Trust 176,90; Hamb. Packetf. 108,60; Nordd. Lloyd 110,—; Gr. Berl. Strassb. 195,25] [illegible]

Neue Bodencredit-Actien-Gesellschaft 153,—

Wechsel. [illegible]

Nachbörse. Geschäftslos. [illegible]

4½proc. Chinesen 89,80, Anatolier 60 Proc. 88,50

* **Berlin**, 7. April. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) In der dritten Börsenstunde war eine weitere Stockung in allen Märkten wahrzunehmen, wobei die erste Coursnotirung das Uebergewicht hatte. Spanier waren im Einklange mit der Pariser Tendenz fortgesetzt belebt. In Industriewerthen des Cassamarktes herrschte durchweg Lustlosigkeit, die Course bröckelten ab. Londoner bessere Minencourse blieben hier ohne Einfluss. An der Börse verlautet, dass morgen Abend die Zutheilungsbriefe über die Repartition auf die neue 4proc. russische Staatsanleihe der Post übergeben werden.

Berlin, 7. April.

Oesterreichische 4% Kronenrente	99,50	Pr. 4% Hyp. Act. Bk. Pfandbr.	87,50
Pr. 4% Bodencr. Pfdbr. A. Ost.	100,30	Nordd. Grund-Credit-Bank	93,40

Accumulatoren-Fabrik 129,50

Schifffahrt.

Wasserstände am 6. April.

Dresden + 0,20 (Wuchs 0,02). **Breslau** + 2,84.
Magdeburg + 2,80 (Wuchs 0,08). **Calbe** + 2,44 (Fall 0,08).
Trotha + 3,02 (Fall 0,08).

Am 7. April.

Dresden + 0,20 (Wuchs 0,00). **Breslau** 2,83 (Fall 0,01).
Magdeburg + 2,82 (Wuchs 0,02). **Calbe** + 2,28 (Wuchs 0,04).
Trotha + 3,06 (Wuchs 0,04).

Post-Dampfer nach New York

von Bremen:	von Hamburg:
22. April „Grosser Kurfürst"	11. April „Pretoria"
23. April „Dresden"	17. April „Fürst Bismarck"*
29. April „Kronprinz Wilhelm"*	19. April „Moltke"
24. April „Hannover"	24. April „Columbia"*
26. April „Bremen"	26. April „Patricia"
6. Mai „Friedrich der Grosse"	1. Mai „Deutschland"*
6. Mai „Kaiser Wilhelm d. Gr."*	3. Mai „Graf Waldersee"
10. Mai „Neckar"	8. Mai „Auguste Victoria"*
17. Mai „Grosser Kurfürst"	Näheres Augustusplatz: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.
20. Mai „Kronprinz Wilhelm"*	
27. Mai „Barbarossa"	
31. Mai „Bremen"	
Näheres Georgiring 1 (Augustusplatz): Norddeutscher Lloyd, E. Wallbrock.	

Die mit * bezeichneten sind Schnell-Dampfer.

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: „Auguste Victoria" (Orientreise) (5/4) in New York, „Croatia" (5/4) in Havre von Hamburg, „Alexandria" (7/4) in Hamburg, „Arcadia" (5/4) in New York von Hamburg, „Bulgaria" (5/4) in Hamburg, „Dacia" (6/4) in Hamburg, „Armenia" (7/4) in Singapore von Ostasien, „Ambria" (6/4) in Hamburg, „Segovia" (6/4) in Yokohama, „Suevia" (7/4) in Port Said, beide von Hamburg, „Victoria Luise" (Orientreise) (5/4) in Konstantinopel.

Abgegangen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: „Moltke" (7/4) von Cherbourg nach Hamburg, „Pennsylvania" (6/4) von Boulogne sur mer nach New York, „Patricia" (5/4) von New York nach Hamburg, „Adria" (5/4) von Yokohama nach Ostasien, „Andalusia" (5/4) von Saigon nach Hamburg.

Passirt: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: „Granada" (6/4) Dover nach dem La Plata, „Abessinia" (7/4) Dover nach Philadelphia, „Athen" (6/4) Lyod.